

## Tarifliche Entgeltentwicklung in der M + E-Industrie NRW von 1948 - 1970

Tarifliche Veränderungen und Zeitpunkt des Inkrafttretens		Eck- lohn DM/ Std.	Stei- gerung %	Akkord- richtsatz DM	Stei- gerung %	Tarif- anstieg insges. %
01.09.1948		1,02		1,17		
15.05.1949		1,10	8,0	1,27	8,0	8,0
01.08.1950		1,18	7,5	1,36	7,5	7,5
01.03.1951		1,32	12,0	1,52	12,0	12,0
01.10.1951	Anhebung der Lohngruppe 5 (Hilfsarbeiter) von 78 % auf 80 %	1,38	4,5	1,59	4,5	5,0
01.01.1953	Einführung von 6 Lohngruppen	1,48	7,5	1,70	7,5	7,5
01.09.1954		1,56	5,5	1,79	5,5	5,5
01.11.1955	Lineare Lohnerhöhung (Zeitlohn 0,14 DM, Akkordgrundlohn 0,11 DM)	1,70	9,0	1,92	7,3	8,2
01.10.1956	<u>Arbeitszeitverkürzung von 48 auf 45 Std.; Lohnausgleich 6,7 %</u>	1,84	8,0	2,07	8,0	8,0
01.01.1958	Unterschiedl. Anhebung von Zeitlohn und Akkordgrundlohn	1,95	6,0	2,17	5,0	5,5
01.01.1959	<u>Arbeitszeitverkürzung von 45 auf 44 Std.; Lohnausgleich 2,3 %</u>	1,99	2,3	2,22	2,3	2,3
01.07.1959	Lohngruppen 01 und 02 gebildet und vorgeschaltet; Zeitlöhner erhalten nach 8-wöchiger Betriebszugehörigkeit eine tarifl. Zul. von 9 %. Verringerung des lohnmäßigen Unterschieds zwischen Lohngebiet A und B von 95 auf 97 %.	1,99		2,22		6,0
01.07.1960		2,16	8,5	2,40	8,5	8,5
01.07.1961		2,27	5,0	2,52	5,0	5,0
01.01.1962	<u>Arbeitszeitverkürzung von 44 auf 42,5 Std.; Lohnausgleich 3,5 %</u> <u>Urlaubsverlängerung von 3 Werktagen</u>	2,49	9,5	2,76	9,5	11,0
01.04.1963		2,61	5,0	2,90	5,0	5,0
01.01.1964	<u>Arbeitszeitverkürzung von 42,5 auf 41,25 Std.; Lohnausgleich 3,0 %</u> <u>Urlaubsverlängerung von 1 bzw. 2 Werktagen</u>	2,69	3,0	2,99	3,0	3,6
01.04.1964		2,74	2,0	3,05	2,0	2,0
01.10.1964		2,90	6,0	3,23	6,0	6,0
01.01.1965	zusätzliche Urlaubsvergütung von 30 %					2,0
01.07.1965		2,99	3,0	3,32	3,0	3,0
01.01.1966	Verringerung des lohnmäßigen Unterschieds zwischen Lohngebiet A und B von 97 auf 98,5 %	3,17	6,0	3,52	6,0	6,3
01.01.1967	<u>Arbeitszeitverkürzung von 41,25 auf 40 Std.; Lohnausgleich 3,1 %</u> Aufhebung des lohnmäßigen Unterschieds zwischen Lohngebiet A und B (98,5 % auf 100 %) <u>Urlaubsverlängerung von 1 bzw. 2 Werktagen</u>	3,33	5,0	3,69	5,0	6,0
31.03.1968	Einführung des neuen LRA mit 10 Lohngruppen; die tarifliche Zulage von 9 % wird Bestandteil des Tariflohnes; Einführung der AAB	3,79	13,8	3,86	4,5	6,5
01.04.1968		3,94	4,0	4,01	4,0	4,0
01.07.1968	Rationalisierungsschutzabkommen					
01.01.1969		4,06	3,0	4,13	3,0	3,0
01.09.1969		4,38	8,0	4,46	8,0	8,0
01.01.1970	neuer MTV (Spätarbeitszuschlag von 7,5 % des Ecklohns) + <u>Urlaubsverlängerung von 1 Arbeitstag</u>					1,3
01.05.1970	Leistungszulage von 13 % für Zeitlöhner im Durchschnitt der Lohngruppenbündel 1 - 6 und 7 - 10					6,5
01.07.1970	Anhebung des Lohnschlüssels der Lgr. 1 (73 auf 75 %) und Lgr. 2 (75 auf 78 %)					0,4
01.10.1970	Vermögenswirksame Leistungen von DM 26,- monatlich Der Ecklohn wurde dem Akkordrichtsatz angeglichen (1,8 %). Der gemeinsame Ecklohn von 4,46 DM wurde auf 4,54 DM angehoben (1,8 %). 4,54 DM wurde auf 5,04 DM um 11 % erhöht.	5,04	15,1	5,04	13,0	14,0

## Tarifliche Entgeltentwicklung in der M + E-Industrie NRW von 1971-1984

Tarifliche Veränderungen und Zeitpunkt des Inkrafttretens		Eck- lohn DM/Std.	Stei- gerung %	Tarifanstieg insges. %
01.01.1971	<u>Urlaubsverlängerung von 1 Arbeitstag</u>			0,6
01.01.1972	Für die Monate Okt., Nov. und Dez. 1971 180 DM netto Tarifvertrag zur Absicherung von Teilen eines 13. Monatseink. <u>Urlaubsverlängerung von 1 bzw. 2 Arbeitstagen</u>	5,42	7,5	10,0
01.01.1973		5,88	8,5	8,5
01.07.1973	Abschaffung der Lohngruppe 1; Anhebung des Lohngruppenschlüssels der Lohngruppe 2 von 78 % auf 80 %			0,5
01.01.1974	Tarifvertrag zur Absicherung von Teilen eines 13. Monatseink. (Aufstockung der Leistung von 30 % auf 40 %) Anhebung der Tarifgrundlöhne einschließlich Lohngruppenschlüsselveränderung <u>Urlaubskomplex (Urlaubsverlängerung um 2 AT und Anhebung der</u> zusätzlichen Urlaubsvergütung von 30 % auf 50 %	6,53	11,0	0,3 bis 0,7 11,5 bis 12,0 3,3
01.11.1974	Anhebung der Tarifgrundlöhne	6,64	1,8	1,8
01.01.1975	Anhebung der Tarifgrundlöhne	7,09	6,8	6,8
01.04.1975	Manteltarifvertrag für die Arbeitnehmer			0,9
01.01.1976	Anhebung der Leistungszulage für Zeitlehner von 13 % auf 14 % Anhebung des Lohngruppenschlüssels der Lgr. 2 " 80 % " 82 % Anhebung der Tarifgrundlöhne <u>Urlaubsverlängerung von 1 Arbeitstag</u>	7,47	5,4	0,6 0,2 5,4 0,7
01.07.1976	MTV An Erhöhung der Zuschläge für Spät- und Nachtarbeit Anhebung d. vermögenswirksamen Leistungen v. 26 auf 39 DM			0,4 0,6
01.01.1977	Tarifvertrag zur Absicherung von Teilen eines 13. Monatseink. (Aufstockung der Leistung von 40 % auf 50 %) Anhebung der Leistungszulage f. Zeitlehner von 14 % auf 15 % Anhebung der Tarifgrundlöhne	7,99	6,9	0,6 6,9
01.01.1978	Anhebung d. Leistungszulage für Zeitlehner von 15 % auf 16 % Anhebung der Tarifgrundlöhne (für die Monate Januar, Februar, März, April Pauschale von 4 x 110 DM brutto)	8,39	5,0	0,6 5,0
01.01.1979	Anhebung der Tarifgrundlöhne <u>Urlaubsverlängerung von max. 3 Arbeitstagen</u> (durchschnittlich 1,4 Tage; 1 Tag = 0,7 %)	8,75	4,3	4,3 1,0
01.01.1980	<u>Urlaubsverlängerung von max. 2 Arbeitstagen</u> (durchschnittlich 1,3 Tage; 1 Tag = 0,7 %) Anhebung der vermögenswirksamen Leistungen v. 39 auf 52 DM			0,5 0,9
01.02.1980	Anhebung der Tarifgrundlöhne Sonderzahlung für die Lohngruppen 2 - 6 (Lgr. 2 = 165 DM; Lgr. 3 = 145 DM; Lgr. 4 = 106 DM; Lgr. 5 = 67 DM; Lgr. 6 = 30 DM)	9,35	6,8	6,8 0,15
01.05.1980	neuer BMTV (Erhöhung der Zuschläge für Montagestamm- arbeiter von 12 % auf 13 % und für Montagezeitarbeiter von 10 % auf 12 %)			
01.01.1981	<u>Urlaubsverlängerung von max. 2 Arbeitstagen</u> (durchschnittlich 1,3 Tage; 1 Tag = 0,7 %)			0,9
01.02.1981	Anhebung der Tarifgrundlöhne (für die Monate Februar und März Pauschale von je 160 DM brutto = 0,5 % Zusatzbelastung)	9,81	4,9	5,4
01.01.1982	<u>Urlaubsverlängerung von 2 AT bei Arbeitnehmern unter 25 J.</u> (durchschnittlich 0,3 Tage; 1 Tag = 0,7 %)			0,2
01.02.1982	Anhebung der Tarifgrundlöhne (für den Monat Februar Pauschale von 120 DM = Zusatzbelastung von 0,1 %)	10,22	4,2	4,3
01.01.1983	<u>Urlaubsverlängerung von 2 AT bei Arbeitnehmern bis zum</u> voll. 18. Lebensj. (durchschnittlich 0,03 Tage; 1 Tag = 0,7 %)			0,02
01.02.1983	Anhebung der Tarifgrundlöhne	10,55	3,2	3,2
01.07.1984	Anhebung der Tarifgrundlöhne (für die Monate April bis Juni Ausgleichszahlung von 250 DM brutto = 0,8 %)	10,90	3,3	ø 84: = 2,7

## Tarifliche Entgeltentwicklung in der M + E-Industrie NRW von 1985 - 1998

Tarifliche Veränderungen und Zeitpunkt des Inkrafttretens		Eck- lohn*) DM/Std.	Stei- gerung %	Tarifanstieg insges. %
01.04.1985	<u>Arbeitszeitverkürzung von 40 Std. auf 38,5 Std. im Betriebsdurchschnitt (3,9 % Lohnausgleich)</u> Anhebung der Tarifgrundlöhne	11,33	3,9	ø 85: = 5,3
01.04.1986	Anhebung der Tarifgrundlöhne (für April 1986 Festbetrag von 230 DM = 0,2 % Zusatzbelastung)	11,56 12,07	2,0 4,4	4,6
01.04.1987	Anhebung der Tarifgrundlöhne	12,52	3,7	3,7
01.04.1988	Anhebung der Tarifgrundlöhne um 2,0 %; <u>Arbeitszeitverkürzung von 38,5 auf 37,5 Std.; Lohnausgleich 2,7 %</u>	12,77 13,11	2,0 2,7	2,0 2,7
01.04.1989	Anhebung der Tarifgrundlöhne um 2,5 %; <u>Arbeitszeitverkürzung von 37,5 auf 37 Std.; Lohnausgleich 1,4 %</u>	13,44 13,63	2,5 1,4	2,5 1,4
01.04.1990	Anhebung der Tarifgrundlöhne um 6 %; Pauschale von je 215 DM brutto für April und Mai 1990	14,45	6,0	6,1
01.06.1991	Anh. d. Tarifgrundlöhne um 6,7 % ab 01.06.1991; Pauschale von je 290 DM brutto für April u. Mai 1991; Änderung der Lohnstruktur	15,42	6,7	7,0
01.04.1992	Anhebung der Tarifgrundlöhne um 5,4 %; Erhöhung der Jahressonderzahlung um 5%-Punkte (= 0,4 %)	16,25	5,4	5,8
01.04.1993	Anhebung der Tarifgrundlöhne um 3,0 %; <u>Arbeitszeitverkürzung von 37 auf 36 Std.; Lohnausgleich 2,8 %</u>	17,20	3,0 2,8	6,2
01.01.1994	Erhöhung der Jahressonderzahlung um 5%-Punkte (= 0,4 %) Anhebung der Tarifgrundlöhne um 2,0 % ab 01.06.1994 (also 5 Nullmonate) Tarifliche Belastung auf Jahresbasis: 1,16 % <u>Entlastung:</u> Reduzierung der Sonderzahlung 1994 um 10 %-Punkte Änderung der Berechnungsbasis für zusätzliche Urlaubsvergütung und Sonderzahlung: 1994, 1995, 1996 Berechnung von ZUV und SZ nach dem Stand der Tarifentgelte vom 31.05.1994 1994, 1995, 1996 Berechnungsbasis von SZ ohne Mehrarbeitsvergütung und -zuschläge	17,55	2,0	1,16 -0,8 -0,2 -0,2
01.01.1995	Anhebung der Tarifgrundlöhne um 3,4 % in den Monaten Januar bis April Pauschale von je 152,50 DM (anstatt linearer Anhebung)	18,14	3,4	3,4
01.10.1995	<u>Arbeitszeitverkürzung von 36 auf 35 Std.; Lohnausgleich 2,8 %</u> Belastungsanteil 1995: 0,7 % (1/4 von 2,8 %)	18,66	2,8	0,7
01.11.1995	Anhebung der Tarifgrundlöhne um 3,6 % (für 2 Monate Belastungsanteil 0,6 %) Berechnung von ZUV und SZ nach dem Stand der Tarifentgelte vom 31.05.1994; Entlastung: 0,4 % Wiederanhebung der SZ um 10 %-Punkte von 50 % auf 60 % (nach befristeter Absenkung) <u>Tarifliche Belastung 1995 insgesamt</u>	19,33	3,6	0,6 -0,4 0,8 5,7
01.01.1996	Tarife liegen um 3,6 % höher als 1995: Belastungsanteil aus Arbeitszeitverkürzung 2,1 % (3/4 von 2,8 %) Berechnung von ZUV und SZ nach dem Stand der Tarifentgelte vom 31.05.1994; Entlastung: 0,4 % <u>Tarifliche Belastung 1996 insgesamt</u>	19,33		3,6 2,1 -0,4 5,3
01.01.1997	Anhebung der Tarifgrundlöhne um 1,5 % für die Monate Januar bis März Pauschalbetrag von 200 DM (anstatt linearer Anhebung) Rückkehr zur aktuellen Berechnungsbasis bei ZUV und SZ Herausnahme der Mehrarbeitsvergütung und Mehrarbeitszuschläge aus allen Durchschnittsberechnungen Absenkung der SZ von 60 % auf 55 % <u>Tarifliche Belastung 1997 insgesamt</u>	19,62	1,5	1,46 0,85 -1,2 -0,38 0,73
01.04.1998	Anhebung der Tarifgrundlöhne um 2,5 %	20,11	2,5	1,94

\*) Ab 01.04.1992 abgeleitet aus Ecklohn der Monatsgrundlohntabelle.

## Tarifliche Entgeltentwicklung in der M + E-Industrie NRW von 1999 - 2012

Tarifliche Veränderungen und Zeitpunkt des Inkrafttretens		Eck- lohn*) DM/Std.	Stei- gerung %	Tarifanstieg insges. %
01.01.1999	Anhebung der Tarifgrundlöhne um 3,2 % Für die Monate Januar und Februar Pauschalbetrag von insgesamt 350 DM (statt linearer Anhebung) Einmalzahlung in Höhe von 1% des zwölffachen tariflichen Monatseinkommens <i>Tarifliche Belastung 1999</i> <i>Tarifliche Belastung während der 14-monatigen Laufzeit</i>	20,76	3,2	4,1
01.03.2000	Anhebung der Tarifgrundlöhne um 3,0 %; 01.03.2000 bis 30.04.2001 für die Monate März und April 2000 ein Pauschalbetrag von insgesamt 330 DM (statt linearer Anhebung) <i>Tarifliche Belastung im Kalenderjahr 2000</i>	21,38	3,0	3,6
01.05.2001	Anhebung der Tarifgrundlöhne um 2,1 %; 01.05.2001 bis 28.02.2002 <i>Tarifliche Belastung im Kalenderjahr 2001</i>	21,83	2,1	2,6
				1,9
<b>Weiterführung der Darstellung in Euro</b>		Eck- lohn*) €/Std.	Stei- gerung %	Tarifanstieg insges. %
01.06.2002	Anhebung der Tarifgrundlöhne um 3,1 %; daneben 0,9 % als "ERA-Strukturkomponente", die im Ecklohn keinen Niederschlag findet Für Mai 2002 Pauschalbetrag von 120 Euro <i>Tarifliche Belastung im Kalenderjahr 2002</i>	11,51	3,1	3,5
01.06.2003	Anhebung der Tarifgrundlöhne um 2,6 %; daneben 0,5 % als "ERA-Strukturkomponente", die im Ecklohn keinen Niederschlag findet <i>Tarifliche Belastung im Kalenderjahr 2003</i>	11,80	2,6	3,1
01.03.2004	Anhebung der Tarifgrundlöhne um 1,5 %; daneben 0,7 % als "ERA-Strukturkomponente", die im Ecklohn keinen Niederschlag findet <i>Tarifliche Belastung im Kalenderjahr 2004</i>	11,98	1,5	1,83
01.03.2005	Anhebung der Tarifgrundlöhne um 2,0 %, daneben 0,7 % als "ERA-Strukturkomponente", die im Ecklohn keinen Niederschlag findet <i>Tarifliche Belastung im Kalenderjahr 2005</i>	12,22	2,0	2,6
01.03.2006	Für die Monate März bis Mai 2006 Pauschalbetrag von insgesamt 310 Euro, die durch freiwillige Betriebsvereinbarung bis auf Null reduziert oder bis auf das Doppelte erhöht werden kann. Anhebung der Tarifentgelte um 3,0 % zum 01.06.2006 <i>Tarifliche Belastung im Kalenderjahr 2006</i> <i>Tarifliche Belastung während der 13-monatigen Laufzeit</i>	12,59	3,0	3,14
01.04.2007	Für die Monate April und Mai 2007 Pauschalbetrag von insgesamt 400 Euro Anhebung der Tarifentgelte um 4,1 % ab dem 01.06.2007 bis zum 31.05.2008.	13,10	4,1	3,17
01.06.2008	Weitere Anhebung der Tarifentgelte um 1,7 %; für Juni bis Oktober 2008 zusätzlicher Einmalbetrag von 3,98 % eines regelmäßigen Monatsentgelts. Durch freiwillige Betriebsvereinbarung kann der Beginn der zweiten Stufe (mit entsprechender Entlastungswirkung) um maximal 4 Monate bis auf den 01.10.2008 verschoben werden. <i>Tarifliche Belastung im Kalenderjahr 2007</i> <i>Tarifliche Belastung in den ersten 10 Monaten 2008</i> <i>Tarifliche Belastung über die Laufzeit</i>	13,33	1,7	3,9
01.11.2008	Für die Monate November 2008 bis einschließlich Januar 2009 Pauschalbetrag von insgesamt 510 Euro bei Vollzeit.			1,9
01.05.2009	Anhebung der Tarifentgelte um 2,1% im Rahmen einer Vorweganhebung ab dem 01.02.2009 bis zum 30.04.2009; zum 01.05.2009 erhöhen sich die Tarifentgelte um weitere 2,1% auf Basis der Tabellen vom 01.06.2008, insgesamt steigen die Entgelte damit um 4,2 % auf Basis der Tabellen vom 01.06.2008. Mit der Abrechnung für den Monat September 2009 erhalten die Beschäftigten einen Einmalbetrag von grundsätzlich 122 Euro. Für die Monate Januar bis April 2010 erhalten die Beschäftigten eine Einmalzahlung in Höhe von je 0,4 % des Tarifeinkommens, diese Einmalzahlung kommt nicht zur Auszahlung, sondern wird zur Kostenkompensation des TV FlexÜ verwandt. Durch freiwillige Betriebsvereinbarungen kann der Beginn der zweiten Tarifperiode um bis zu 7 Monate entsprechend der wirtschaftlichen Lage des Betriebes bis längstens zum 01.12.2009 verschoben werden, der Einmalbetrag verringert sich entsprechend. <i>Tarifliche Belastung im Kalenderjahr 2008</i> <i>Tarifliche Belastung im Kalenderjahr 2009 (ohne Differenzierung der zweiten Tarifperiode)</i> <i>Tarifliche Belastung in den ersten 4 Monaten im Kalenderjahr 2010</i> <i>Tarifliche Belastung im Vergleich zu Oktober 2008 (Volumenbetrachtung)</i>	13,61	2,1	3,2
01.05.2010	Für die Monate Mai 2010 bis einschließlich März 2011 erhalten die Beschäftigten einen Einmalbetrag i. H. v. 320 Euro bei Vollzeit.	13,89	2,06	2,7
01.04.2011	Anhebung der Tarifentgelte um 2,7 % ab dem 01.04.2011. Durch freiwillige Betriebsvereinbarung kann - entsprechend der wirtschaftlichen Situation des Betriebes - das Inkrafttreten der Tarifentgelte auf den 01.02.2011 vorgezogen bzw. auf den 01.06.2011 verschoben werden. <i>Tarifliche Belastung im Kalenderjahr 2010</i> <i>Tarifliche Belastung im Kalenderjahr 2011 (ohne Vorziehen/Verschieben des Inkrafttretens der Tarifentgelte)</i> <i>Tarifliche Belastung in den ersten 3 Monaten im Kalenderjahr 2012</i> <i>Tarifliche Belastung im Vergleich zu April 2010 (Volumenbetrachtung)</i>	14,26	2,7	3,8
				1,8
				1,9
				1,8

\*) Ab 01.04.1992 abgeleitet aus Ecklohn der Monatsgrundlohntabelle.